

heitspolitik an der Landesverteidigungsakademie Wien zum Thema „Wie Pandemien unsere Geschichte prägen.“ Er zeigte an verschiedenen Beispielen, dass Seuchen und Pandemien immer „einschneidend sicherheitspolitisch relevante Ereignisse“ waren. Trotz der Einschränkungen, die das Infektionsgeschehen regeln, sollte man aber das Sozialleben nicht vernachlässigen. „Wir müssen Menschen bleiben“, appellierte Schneider. Abschließend bedankte sich der ehemaliger VHS-Leiter Franz Ettmayer bei Gerhard Preiß, Obmann der Raiffeisenbank Region Waldviertel Mitte, für die langjährige Zusammenarbeit: „Ohne Unterstützung der Raiba Zwettl könnten wir diese hochwertigen Vorträge in Zwettl nicht anbieten.“

Im Bild: Franz Ettmayer, Monika Führer-Kohm, Alexander Bichl, Gerhard Preiß und Felix Schneider

Spende für Kinderkrebs-Hilfe

Unten: Die Raiffeisenbank Salzkammergut hat heuer statt der Erwachsenengeschenke zu den Weltspartagen die Kinder-Krebs-Hilfe mit 10.000 Euro unterstützt.

Im Bild: Geschäftsführer Klaus Ahamer, Dietmar Brandner, Obfrau-Stv. der oberösterreichischen Kinder-Krebs-Hilfe, und Geschäftsführer Günter Gruber

RB ZWETTL, RB SALZKAMMERGUT



Unterstützung für Bildungshaus

Mitte: Der Geschäftsführer der Raiffeisenbank Oberes Waldviertel und Präsident des Rotary Clubs (RC) Weitra, Johann Pollak, übergab kürzlich im Auftrag aller fünf Rotary Clubs aus dem Waldviertel einen Scheck über 10.000 Euro an das AZN Bildungshaus Niedernondorf. Erstmals unterstützen die Rotary Clubs Geras, Krems, Melk, Weitra und Zwettl gemeinsam ein Projekt. Das Ausbildungszentrum gibt Personen, die es im Leben schwer haben oder hatten eine zweite Chance und fördert Menschen auch im Sinne von Rotary.

Im Bild (oben): Franz Kapl übernimmt die Leitung von Walter Kapl.
Im Bild (Mitte): Wolfgang Reingruber und Erich Raar

RBR St. Pölten kooperiert mit Tagesstätte für Behinderte

Unten: Das Team der Tagesstätte St. Pölten bietet Arbeits- und Beschäftigungsmöglichkeiten mit Blick auf Förderung und persönliche Entwicklung sowie altersgerechte Bildung der anvertrauten Personen. Aufbauend auf ihren Stärken können sich die Betreuten dank individueller Begleitung und Unterstützung entfalten. Dazu gehört auch das Projekt „Genuss-Dinner“, für das die Raiffeisenbank Region St. Pölten erneut als Partner gewonnen wurde. „Nach dem Motto der Tagesstätte: ‚Engagement bringt Leben und ein Lächeln ins Haus‘, freuen wir uns, auch einen Beitrag zu dieser anerkennenswerten Arbeit leisten zu dürfen“, so die Gebietsleiterin Anita Pirker bei der symbolischen Übergabe der „Genuss-Dinner“-Schürzen.

Im Bild: Anita Pirker, die wirtschaftliche Leiterin Agnes Herzog-Öllerer, die fachlich-pädagogische Leiterin Birgit Hochgerner und die Obfrau Heidi Maria Onodi

RBR BAD LEONFELDEN (2); RBR ST. PÖLTEN



RB STOCERAU; RC WEITRA

gabe mit. Größte Herausforderung für die Zukunft werde die Verbindung von Digitalisierung und Regionalität sein, sind die beiden neuen Bankstellenleiter überzeugt. Dennoch soll der persönliche Kontakt auch weiterhin im Vordergrund stehen. Diesen pflegten erst kürzlich zahlreiche Kunden, die anlässlich des Weltspartages in die Bankstellen kamen.

Im Bild (oben): Franz Kapl übernimmt die Leitung von Walter Kapl.
Im Bild (Mitte): Wolfgang Reingruber und Erich Raar

RBR St. Pölten kooperiert mit Tagesstätte für Behinderte

Unten: Das Team der Tagesstätte St. Pölten bietet Arbeits- und Beschäftigungsmöglichkeiten mit Blick auf Förderung und persönliche Entwicklung sowie altersgerechte Bildung der anvertrauten Personen. Aufbauend auf ihren Stärken können sich die Betreuten dank individueller Begleitung und Unterstützung entfalten. Dazu gehört auch das Projekt „Genuss-Dinner“, für das die Raiffeisenbank Region St. Pölten erneut als Partner gewonnen wurde. „Nach dem Motto der Tagesstätte: ‚Engagement bringt Leben und ein Lächeln ins Haus‘, freuen wir uns, auch einen Beitrag zu dieser anerkennenswerten Arbeit leisten zu dürfen“, so die Gebietsleiterin Anita Pirker bei der symbolischen Übergabe der „Genuss-Dinner“-Schürzen.

Im Bild: Anita Pirker, die wirtschaftliche Leiterin Agnes Herzog-Öllerer, die fachlich-pädagogische Leiterin Birgit Hochgerner und die Obfrau Heidi Maria Onodi



RB STOCERAU; RC WEITRA